

Jules Favre honoré par l'Université de Neuchâtel

Autor(en): **Marti, F. / Haller, R.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **29 (1951)**

Heft 7

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-933613>

Nutzungsbedingungen

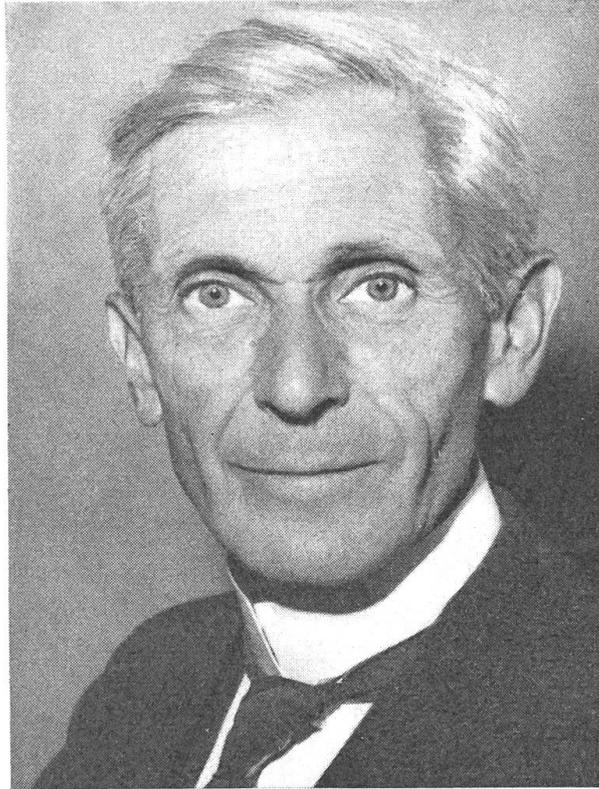
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Jules Favre honoré par l'Université de Neuchâtel

C'est un grand plaisir pour nous de porter à la connaissance de tous les amis mycologues, que l'Université de Neuchâtel a décerné le titre de Docteur honoris causa à Monsieur *Jules Favre*, membre d'honneur de notre association. Monsieur J. Favre, éminent mycologue, est actuellement conservateur des collections de géologie et de paléontologie au musée d'histoire naturelle de Genève.

Il s'est distingué par de nombreux travaux scientifiques sur la botanique, la géologie et la zoologie, en particulier sur les mollusques du bassin de Genève.

M. Favre est également l'auteur d'un grand nombre d'ouvrages de mycologie, entre autres «Les associations fongiques des haut-marais jurassiens et de quelques régions voisines».

Plusieurs d'entre eux sont ornés d'aquarelles dûes au talent de Madame Favre.

Il a collaboré à nombre de publications avec des mycologues très connus, en particulier avec notre regretté ami M. P. Konrad.

Ses nombreux articles ont bien souvent enrichi notre bulletin et nous espérons qu'il trouvera toujours un peu de temps à nous consacrer. Ce n'est d'ailleurs jamais en vain qu'on s'adresse à lui quand on désire des renseignements ou précisions sur un problème de mycologie.

Nous avons eu la grande chance d'avoir parmi nous M. et Mme Favre l'automne passé à Lyss à la journée d'études, où ils nous ont fait profiter de leur grand savoir avec leur gentillesse coutumière.

Nous sommes heureux du titre qui vient d'être décerné à ce grand savant, aussi sympathique que modeste et lui adressons ainsi qu'à Madame Favre, nos vives félicitations.

Mme F. Marti

Die Universität Neuenburg hat anlässlich des Dies Academicus unser Ehrenmitglied Dr. *Jules Favre* in Genf mit der Verleihung des Doctor honoris causa geehrt.

Jules Favre, Konservator am Genfer Naturhistorischen Museum, ist von Beruf Geologe und Paläontologe. Er hat sich besonders mit seinen Arbeiten über die Mollusken des Genfer Beckens einen Namen geschaffen. Als Mykologe trat er relativ spät auf den Plan, hatte aber das Glück, in E. Martin und P. Konrad von Anfang an treffliche Lehrmeister zu finden. Da er seine mykologischen Arbeiten alle in der karg bemessenen Freizeit erledigen muß, sind systematische Arbeit und eiserne Energie zur Erreichung seines gesteckten Zieles unumgängliche Eigenschaften, die wir alle an ihm so bewundern. Das Ergebnis jahrzehntelanger Arbeit sind seine zahlreichen Publikationen in der Schweizerischen Zeitschrift für Pilzkunde und im Bulletin der Société Mycologique de France. Sein 1948 erschienenes Werk über *Die Pilzgesellschaften der jurassischen Hochmoore und einiger benachbarter Regionen* gehört zum besten, was in neuerer Zeit veröffentlicht wurde.

Der Schweizerische Verband für Pilzkunde, die Wissenschaftliche Kommission und die Redaktion der Zeitschrift beglückwünschen Jules Favre zu der wohlverdienten Ehrung und hoffen, daß es ihm – vereint mit seiner Gattin – vergönnt sein möge, sein Lebenswerk durch Herausgabe der *Pilzflora des Nationalparks* in guter Gesundheit zu krönen.

Dr. R. Haller

Programm der Studientage 1951 in Ins

(Siehe Einladung in der Juninummer)

Samstag, 29. September, nachmittags: Empfang der Teilnehmer durch Herrn A. Flury. Gemeinsames Nachtessen und Besprechung eventueller Abänderungen des Programmes.

Sonntag, 30. September, morgens: Exkursion in den Vanelwald.

Nachmittags: Verarbeitung des gefundenen Materials. (Auf Wunsch werden Billette besorgt zur Besichtigung des Umzuges am Winzerfest in Neuenburg.)

Montag, 1. Oktober, morgens: Nach Übereinkunft kleine Exkursion in den Schwarzgrabenwald bei Ins.

Nachmittags: Les Pontins (Hochmoor).

Dienstag, 2. Oktober, morgens: Bestimmung der gefundenen Pilze.

Nachmittags: Jolimont.

Mittwoch, 3. Oktober: Übersicht und Abschluß der Studientage.

Mikroskope und Literatur stehen zur Verfügung.